

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung wird Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich verändern. Vor allem die Arbeitswelt wird dabei vor neue Herausforderungen gestellt, die aber auch Chancen bieten, um die Zukunft der Arbeitswelt erfolgreich zu gestalten.

Der digitale Wandel mit seinen neuen Anforderungen für Unternehmen und ihre Beschäftigten lässt neue Arbeitsbilder und Tätigkeitsbeschreibungen entstehen, die bisherige Berufe ersetzen werden. Eine Vielzahl von Berufsbildern wird sich grundlegend wandeln, wobei der Weg dorthin ein steter Prozess ist, der nicht statisch verläuft, sondern aufgrund von Adaptions- und Modifikationsprozessen immer wieder neuen Veränderungen unterworfen ist.

Dieses Wissen und diese Erkenntnisse haben uns veranlasst, möglichst frühzeitig Lösungsmöglichkeiten und -wege aufzuzeigen, im Schulterschluss mit zahlreichen Unterstützern. Die Ihnen vorliegende **Digitaloffensive Weiterbildung** versteht sich als Vorschlag unsererseits und als Diskussionsgrundlage, um die Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit der Transformation der Arbeitswelt ergeben, erfolgreich zu bewältigen.

Eine wichtige Antwort auf die Frage, wie dem grundlegenden Wandel begegnet werden kann, liegt in der Möglichkeit des lebenslangen Lernens, die jedem Mitglied unserer Gesellschaft ermöglicht wird. Insbesondere in der Arbeitswelt trägt es entscheidend dazu bei, dass sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer immer neuen beruflichen Anforderungen stellen, um ihre Lebens- und Arbeitswelt mitzugestalten und ihre soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern.

Sobald sich Tätigkeiten verändern oder gar entfallen, stellt das Beschäftigte und Unternehmen vor die Aufgabe, wie sich Beschäftigungsfähigkeit erhalten lässt und durch Weiterbildung oder lebensbegleitendes Lernen der Übergang in ein stärker gefragtes Tätigkeitsfeld gelingen kann. Die **Digitaloffensive Weiterbildung** zeigt Anreize auf und bietet Möglichkeiten, um der immer stärker ausdifferenzierten Arbeitswelt mit adäquaten Antworten und Strategien zu begegnen. Wir sind davon überzeugt, dass dies nur gemeinsam gelingen kann.

Wir freuen uns über Ihr Interesse sowie den Austausch mit Ihnen, wie wir die **Digitaloffensive Weiterbildung** gemeinsam zu einem Erfolg machen können.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thiemo Fojkar  
Vorsitzender des Vorstands

Stefan Sondermann  
Geschäftsführer

## Digitaloffensive Weiterbildung

Der digitale Wandel wird in der Wirtschaft zu neuen Anforderungen an Unternehmen und ihre Beschäftigten und zu anderen Arbeitsbedingungen im Vergleich zu heute führen. Gewisse Berufe werden wegfallen, andere neu entstehen. Viele Berufsbilder werden sich grundlegender ändern, Stichwort Arbeit 4.0. Der Weg dorthin ist ein Prozess, das Ziel ist nicht statisch und wird sich möglicherweise auch während des noch laufenden Prozesses immer wieder verändern.

Mit der Corona-Pandemie wurden die Schwachstellen des deutschen Bildungssystems ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Klar wurde, dass Bildung von heute noch nicht digitalisierungsfest ist. Das gilt auch für die berufliche Bildung und Weiterbildung. Oft manifestiert das Bildungssystem außerdem soziale Ungleichheiten. So war beispielsweise in der jüngsten Vergangenheit eine flächendeckende Einführung von digitalen Lehr- und Lernarrangements nicht möglich, weil viele Teilnehmende keine digitalen Endgeräte hatten, sie sich diese auch nicht leisten konnten und die öffentliche Hand keine bereitstellen konnte und wollte. Wer aus finanziellen Gründen keinen Zugang zu digitalen Medien hat, dessen Bildungschancen schwinden weiter.

Der schnelle Vermittlungserfolg ist der öffentlichen Hand oft wichtiger als die nachhaltige, berufsabschlussbezogene Weiterbildung. Dies trifft aktuell besonders Menschen mit Migrationshintergrund, die vielfach in Leiharbeit vermittelt werden. Sie sind jetzt die ersten, die ihren Arbeitsplatz wieder verlieren. Von einer nachhaltigen beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt kann keine Rede sein.

Eine wichtige Antwort auf die Herausforderungen, vor die die Gesellschaft und die in ihr lebenden Menschen durch den technologischen und demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandel gestellt werden, lautet:

### Lebensbegleitendes Lernen

Lebensbegleitendes Lernen trägt entscheidend dazu bei, dass sich Arbeitnehmer\*innen immer neuen beruflichen Anforderungen stellen, ihre Lebens- und Arbeitswelt mitgestalten und ihre soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sichern.

Zahlreiche nationale und internationale Studien haben inzwischen belegt, dass die digitale Transformation nur mit beruflicher Weiterbildung gelingen wird. Die Bündnispartner der „Digitaloffensive Weiterbildung“ wollen alle maßgeblichen Akteure in Staat und Gesellschaft in die Verantwortung nehmen, um Strategien für das Gelingen der digitalen Transformation zu entwickeln. Der Staat als zentraler Akteur muss langfristig wirkende Rahmenbedingungen setzen, zum Beispiel durch ein Bundesrahmengesetz Weiterbildung auf Basis einer gemeinsam entwickelten Weiterbildungsstrategie.

[1]

Herausgeber und Copyright: Bundesverband der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V. Hannoversche Str. 19A, 10115 Berlin · Kontakt: [digitaloffensive@bildungsverband.info](mailto:digitaloffensive@bildungsverband.info)

Die Träger beruflicher Weiterbildung und alle anderen Anbieter in diesem Bereich müssen ihrerseits

- die Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten für alle in hoher Qualität und in ausreichendem Umfang garantieren,
- die Qualität der Weiterbildungsprodukte sicherstellen und stetig fortentwickeln sowie
- Brücken bauen zwischen dem Staat mit seinen Förderinstrumenten, den Be-trieben, den Gewerkschaften, Beschäftigten und Arbeitssuchenden sowie Ar-beitgeber- und Wirtschaftsverbänden.

Die Bündnispartner stimmen überein, dass besonders kleine und mittlere Unter-nehmen die berufliche Weiterbildung und damit den digitalen Wandel nicht alleine bewältigen können. Mittelständische Unternehmen bilden aber das Rückgrat der Wirtschaft in Deutschland.

**Die Digitaloffensive Weiterbildung muss daher vor allem an den Bedarfen dieser Unternehmen ausgerichtet werden, wenn natürlich auch Großun-ternehmen davon profitieren können.**

Im Rahmen der Digitaloffensive Weiterbildung vereinbaren die Partner Ziele und konkrete Maßnahmen, durch die die Akzeptanz der Weiterbildung als Instrument zur Bewältigung der Herausforderungen des digitalen Wandels erweitert wird und an den individuellen, regionalen und gesellschaftlichen Bedarfen orientierte beruf-liche Weiterbildungsleistungen zeitgerecht bereitgestellt, tatsächlich in Anspruch genommen und bedarfsgerecht fortentwickelt werden.

Ziel der Digitaloffensive Weiterbildung ist die Schaffung eines

### **Rechtsanspruches aller auf berufliche Weiterbildung.**

Das Recht auf Weiterbildung muss unabhängig davon gelten, ob die Beschäftigten in den Geltungsbereich von Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarungen fallen.

Die Partner der ‚Digitaloffensive Weiterbildung‘ arbeiten daher gemeinsam daran, allen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeiten im Zuge des digitalen oder tech-nologischen Wandels wegfallen oder sich stark verändern werden, den Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu gewährleisten. Dazu bedarf es über die Förderung des Arbeit-von-morgen-Gesetz hinausgehender neuer Ansätze, die der gemeinsamen

[2]

Herausgeber und Copyright: Bundesverband der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V. Hannoversche Str. 19A,  
10115 Berlin · Kontakt: [digitaloffensive@bildungsverband.info](mailto:digitaloffensive@bildungsverband.info)

Verantwortung von Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Bildungsträgern für die Weiterbildung als gesamtgesellschaftlicher Aufgabe Rechnung tragen.

Realisiert werden könnte dies unter anderem durch

- den Abschluss von Tarifverträgen durch die Tarifpartner zur Ermöglichung, zum Ausbau und zur Ausgestaltung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten im Unternehmen
- die innovative Ausgestaltung der beruflichen Weiterbildung durch die Betriebspartner in Betriebsvereinbarungen
- die Förderung des Aus- und Aufbaus sozialpartnerschaftlicher Rahmenbedingungen für die Weiterbildung in den Betrieben über Förderprogramme wie zum Beispiel die Sozialpartnerrichtlinie

Gemeinsam gute Weiterbildungsberatung zu ermöglichen und zu fördern, und zwar für alle Unternehmen, Betriebsräte/Personalräte und Beschäftigten: dieses Ziel werden die Partner der Digitaloffensive Weiterbildung im Rahmen ihrer Bündnisarbeit verfolgen.

Zur Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe fordern die Partner der Digitaloffensive Weiterbildung über neue Förderprogramme und -instrumente eine Beteiligung von Bund und Ländern an den Kosten der Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur durch die Weiterbildungsanbieter.

Die Bildungsträger können die zentrale Aufgabe, die ihnen bei der Bewältigung der digitalen Transformation zukommt, nur erfüllen, wenn sie nachhaltig und flächen-deckend auch digitale Medien einsetzen.

Und der Staat muss durch Gesetze und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung für eine langfristig ausgerichtete Weiterbildungsstrategie auch hier Rahmenbedingungen für das Handeln der unterschiedlichen Akteure setzen.

Die Bündnispartner schlagen vor:

- die Schaffung eines neuen Bundes-Förderprogramms für Bildungsträger, über das Bund und Länder Zuschüsse zu Investitionen für die Etablierung der sächlichen digitalen Infrastruktur (insbesondere zur IT-Ausstattung) gewähren
- die öffentliche Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte (§ 82 des Sozialgesetzbuches III) durch einen neuen Fördertatbestand zu erweitern. Dieser müsste pädagogischen Kräften den Erwerb derjenigen

[3]

Herausgeber und Copyright: Bundesverband der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V. Hannoversche Str. 19A, 10115 Berlin · Kontakt: [digitaloffensive@bildungsverband.info](mailto:digitaloffensive@bildungsverband.info)

Qualifikationen ermöglichen, die sie in die Lage versetzen, im Rahmen der „Weiterbildung 4.0“ andere Beschäftigte bei der Bewältigung des digitalen Wandels zu unterstützen („Train the trainer“). Entscheidend für die Weiterbildungsqualität ist die Professionalität des Personals.

**Qualitativ hochwertige Weiterbildung bleibt essenziell, um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland und der in diesem Land lebenden Menschen weiterhin aktiv gestalten zu können.**

**Alle Beteiligten – Wirtschaft, Gewerkschaften, Politik, Gesellschaft und die Träger von Weiterbildung – müssen an einem Strang ziehen, um die Herausforderungen der Digitalisierung für die Arbeitsmarktprozesse der Zukunft meistern zu können.**

**Die Digitaloffensive Weiterbildung will die Gesprächspartner an einen Tisch bringen und Impulse setzen für eine Weiterbildung mit Zukunft.**

[4]

Herausgeber und Copyright: Bundesverband der Träger Beruflicher Bildung (Bildungsverband) e.V. Hannoversche Str. 19A,  
10115 Berlin · Kontakt: [digitaloffensive@bildungsverband.info](mailto:digitaloffensive@bildungsverband.info)